

Termine

8. Oktober 2012–11. Oktober 2012
 Internationale Orientierungswoche

15. Oktober 2012, 8.30–14.00 Uhr
 InfoMarkt im Foyer des Hörsaalgebäudes (A14)

16. Oktober 2012, 12.00–13.00 Uhr
 Infovortrag „Studieren im Ausland“
 BIS-Saal

26. Oktober 2012, 13.00 Uhr
 Auftaktveranstaltung Sprachtandem im
 BIS-Saal. Neu: Erwerb von 3 ECTS möglich!

Ausschreibungen

ERASMUS Personalmobilität 2012/2013
 Antrag bis spätestens 5. September 2012
<http://www.iso.uni-oldenburg.de/8821.html>

Es gibt noch einige Restplätze für ein Erasmusstudium im europäischen Ausland ab Jan./Feb./März 2013 für ein Semester. Infos bei christa.weers@uni-oldenburg.de

ERP Stipendien der Studienstiftung für Masterstudium oder Forschungsaufenthalte in den USA, bewerben bis 31. Okt. 2012
<http://www.studienstiftung.de/erp.html>

ERASMUS Seal of Quality for Oldenburg



Prof. Dr. Margret Wintermantel (DAAD), Jenka Schmidt, Prof. Andreas Stein, Christa Weers

The University of Oldenburg received the 2012 ERASMUS E-Quality Seal for its exemplary performance in the ERASMUS exchange programme. The German Academic Exchange Service (DAAD) awards this distinction annually to universities that perform especially well in placing German and foreign students and lecturers through the ERASMUS exchange programme. In 2011/12 the University of Oldenburg sent 128 students, 20 teachers and 4 staff members abroad. The University has got more than 120 Erasmus partner universities in 27 countries.
 Christa Weers

Willkommen in Niedersachsen

Das ISO bietet neuen Internationalen Studierenden Unterstützung beim Start in das Leben und Studium in Oldenburg. Ein internationales Team von Tutorinnen und Tutoren begleitet die neuen Studierenden von Anfang an: in der internationalen Orientierungswoche, bei der Erledigung von Formalitäten und Fragen rund um das Studium oder bei praktischen und organisatorischen Angelegenheiten. Finanziert werden die Orientierungstutorien u.a. durch das WiN-Programm des Landes Niedersachsen „Willkommen in Niedersachsen“. Die TutorInnen sind selbst Studierende der Universität Oldenburg und kennen die Fragen und Probleme zu Beginn des Studiums sehr gut.

Witaj!

Bienvenido!

Benvenuto!

Velkommen!

Bienvenue!

Добро пожаловать

The University of Oldenburg welcomes

Vítejte!

all New International Students!

你好

We are happy to have you here!

Välkommen!

Bem-vindo!

מִיאבָּה מִיכּוֹר

Herzlich Willkommen!

Hoşgeldiniz!

آهسو آله Welkom!



Jie Dong kommt aus China und studiert Mathematik. Sie ist schon seit einigen Semestern als Orientierungstutorin dabei und bringt dadurch sehr viel Erfahrung mit.



Saleem Shafique kommt aus Pakistan. Er ist ein geborener Optimist mit einem beeindruckenden Fremdsprachenrepertoire. Damit ausgestattet, wird er den neuen Studierenden zu einem guten Studienstart verhelfen.



Tarek Ali Fakhri kommt aus dem Libanon und ist Master Student in Engineering Physics mit Schwerpunkt Renewable Energies. Er wird die neuen Studierenden des internationalen Studienganges Renewable Energies betreuen.



Elisabeth Schindler kommt aus Deutschland und studiert Pädagogik mit interkulturellem Schwerpunkt und Gender Studies. Sie wird die Studierenden des internationalen Studienganges EMMIR betreuen.



Aliya Kuramaeva ist Kirgisin und studiert Wirtschaftswissenschaften und Pädagogik. Sie wird sich auch verstärkt um Studierende des ERASMUS MUNDUS Programms TARGET kümmern.



Felipe Dias ist Brasilianer und engagiert sich bereits seit einem Jahr mit großem Einsatz und Feingefühl für die Bedürfnisse und die erfolgreiche Integration der neuen Studierenden.

Katja Kaboth-Larsen

Was ist eigentlich ein Incoming?

Unter diesem Anglizismus verbirgt sich die Bezeichnung für einen internationalen Studierenden, welcher im Rahmen eines Austauschprogrammes oder für ein gesamtes Studium an eine für ihn ausländische Hochschule kommt.

Katja Kaboth-Larsen

„Either I conquer Istanbul or Istanbul conquers me“



Dieser Ausspruch von Fatih Sultan Mehmet beschreibt mein Auslandssemester in Istanbul wohl am treffendsten! Ich bin zutiefst glücklich und froh, dass ich mich aufgemacht und die Chance genutzt habe, ein sehr erlebnisreiches und aufregendes Semester in Istanbul zu verbringen. Ich muss zugeben, dass vor allem Istanbul und die Türkei mich erobert haben und jegliche zuvor gehegten Erwartungen um ein Vielfaches übertroffen wurden.

Istanbul hat ca. 13 Millionen Einwohner und ist nicht nur die inoffizielle Hauptstadt der Türkei, sondern ermöglicht es einem aufgrund seiner Größe und kosmopolitischen Ausrichtung auch den Orient, den Okzident und vor allem die türkische Kultur mit all ihren Facetten an einem Ort kennen zu lernen. Zunächst wandelte ich wie ein Tourist mit Rucksack und Stadtplan zu den berühmten Monumenten Istanbul und bewunderte seine berühmten Prachtbauten. Die einzigartige Möglichkeit meines ERASMUS Aufenthaltes lag jedoch darin, die Magie der Stadt und das turbulente Großstadtleben in all seinen Facetten in Alltagskultur und zwischenmenschlichen Interaktionen hautnah mitzuerleben und zu leben.

Ich komme gebürtig aus einem kleinen Dorf und bin ganz und gar kein Großstadtmensch, Istanbul hat mich jedoch verzaubert. Ich habe noch nie eine so vielseitige und vielschichtige Stadt erlebt. Es gab keinen Tag und kein Wochenende, an dem ich zu Hause gelangweilt saß und nicht wusste, womit ich mich in meiner Freizeit beschäftigen sollte. Die lebhaften Märkte, die lauschigen Cafés, die kopfsteingepflasterten Gassen, die Flaniermeilen und vor allem das Nachtleben mit seinen tausenden Feierlustigen haben mich besonders beeindruckt.

Ich bin zu der Einsicht gekommen, dass in Deutschland „das Andere – die Türkei“ verkannt und unterschätzt wird. Ich habe viele sehr fleißige, disziplinierte, warmherzige und lebenslustige Menschen kennen gelernt. Zu Beginn meines Aufenthaltes konnte ich kein Türkisch und ich eignete mir die Sprache nur langsam an. Jedoch aufgrund der netten Einheimischen, die sich über manch abstruse Gestik oder falsch ausgesprochenes Wort freuen, war es problemlos möglich zu „überleben“.

Ich habe auch auf meinen Reisen durch die Türkei tolle Erfahrungen gemacht. Bei Teppichhändlern und UN-Mitarbeitern übernachtet, der heiteren Musik vom Schwarzen Meer sowie Imamen beim Gebet gelauscht, im falschen Bus gesessen und mich dennoch gefreut, einen neuen Stadtteil kennen zu lernen, auf den Basars preisgünstige Kleidung erstanden, die türkische Küche und ihre Süßspeisen „durchprobiert“. Und ich wurde immer auf einen Tee eingeladen.



Natürlich habe ich in Istanbul auch studiert. Bei der von mir besuchten Sabancı Üniversitesi handelt es sich um eine private Universität, an der auf Englisch gelehrt wird. Auf dem Campus tummeln sich viele Kinder reicher Eltern sowie kluge Stipendiaten. Viele der Dozenten sind sehr jung, hochgebildet, haben im englischsprachigen Ausland studiert. Man erhält dort eine exzellente und individuelle Betreuung. Wer also eine hohe akademische Karriere anstrebt, wird an der Sabancı die nötige Unterstützung und Strukturen vorfinden, um dieses Ziel zu erreichen.

Aufgrund der Tatsache, dass an der Sabancı auf Englisch gelehrt wird und ich mich vorher mit meinen Dozenten besprochen hatte, konnte ich alle Seminare in meinen Fächern Anglistik, Sozialwissenschaften sowie Kunst anrechnen lassen. Auch den kostenfreien Türkischkurs konnte ich mir anrechnen lassen.

Die maximale Teilnehmerzahl für ein Seminar beträgt 15 Studierende. In den meisten meiner Seminare waren wir sogar weniger. An der Sabancı wird nach dem amerikanischen System unterrichtet und jedes Seminar ist mit sehr viel Arbeit verbunden und das Englisch liegt auf einem hohen Niveau.

Alles in allem kann ich jedem Studierenden ein Auslandssemester in der Türkei nur empfehlen. Wichtig ist, dass man nicht nur an akademische Leistungen und persönliche Erfahrungen denkt, sondern vor allem auch sein Herz öffnet, um ein ganz wundervolles und gastfreundliches Land zu erleben.
Claudia Kühn

Tandem: Practice German with a German Partner

Tandem is a free university programme that helps you learn German or another language while earning academic credits. You are paired with a native speaker, and you each learn the other's language. To find out more and to find your learning partner, come to the kick-off event (s. Termine).

www.sprachtandem.uni-oldenburg.de or sprachtandem@uni-oldenburg.de

Daniela Rommel

Erasmus: changing lives, opening minds for 25 years

Erasmus, the world's most successful student exchange programme, celebrates its 25th anniversary this year. Nearly three million students have benefited from a study period or work placement abroad since the creation of the Erasmus programme in 1987.

Erasmus exchanges enable students to improve their knowledge of foreign languages and to develop skills which improve their job prospects. It also provides opportunities for teachers and other staff to see how higher education works in other countries and to bring the best ideas home.

The Erasmus programme was launched in 1987 with 3 244 young, adventurous students who took part in learning experiences in one of the 11 countries which initially participated in the programme. Now, 33 countries take part in the scheme – the 27 EU member states, Croatia, Iceland, Liechtenstein, Norway, Switzerland and Turkey.

Now more than 250 000 students benefit from the Erasmus programme every year. The most popular destinations for students are Spain, France, United Kingdom, Germany and Italy, while the countries sending the most students abroad are Spain, France, Germany, Italy and Poland.

Beginning in 2014 the new programme "Erasmus for All" would bring together all the current EU and international schemes for education, training, youth and sport, replacing seven existing programmes with one. The Commission's proposal is currently being discussed by the Member States and the European Parliament.

europa.eu

Impressum

Herausgeber:
International Student Office
Jenka Schmidt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Die ISO News wird durch Mittel der EU finanziell gefördert. Der Verfasser übernimmt die ausschließliche Haftung.